

12

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

21 Anmeldenummer: 85100412.7

51 Int. Cl.<sup>4</sup>: E 03 C 1/00

22 Anmeldetag: 16.01.85

30 Priorität: 08.06.84 DE 3421359

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
15.01.86 Patentblatt 86/3

84 Benannte Vertragsstaaten:  
AT BE FR GB IT

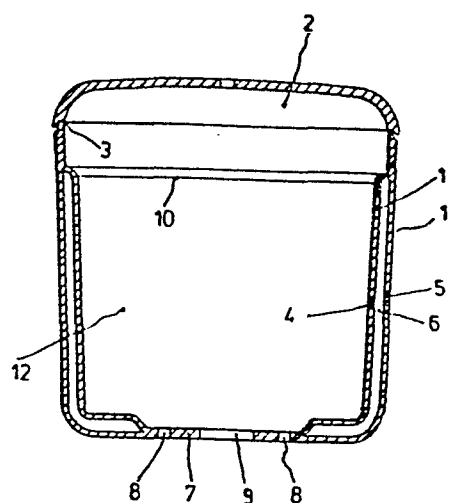
71 Anmelder: IDEAL-STANDARD GMBH  
Euskirchener Strasse 80  
D-5300 Bonn 1(DE)

72 Erfinder: Krause, Gerhard  
Neukirchener Strasse 74  
D-4040 Neuss 21(DE)

### 54 Schweißwassergeschützter WC-Spülkasten.

57 Die Erfindung bezieht sich auf einem schweißwassergeschützten WC-Spülkasten, wobei das Spülkastengehäuse (1) aus einer Innenwand (4) und einer Außenwand (5) besteht, die gemeinsam einen Hohlraum (6) bilden, der sich bis zur oberen Wasservolumengrenze (10) oder bis zu dem Deckauflagerand erstreckt.

Fig. 1



## Schwitzwassergeschützter WC-Spülkasten

---

Die Erfindung betrifft einen schwitzwassergeschützten WC-Spülkasten.

Wegen der relativ geringen Wassertemperatur kommt es leicht zu Schwitzwasserbildung am Spülkasten. Dieses Schwitzwasser tropft auf den Fußboden und verursacht Verunreinigungen.

Aus der DE-OS 3027257 ist bekannt einen WC-Spülkasten an seiner Innenseite mit einer Schaumstoffisolierung zu versehen, um dadurch eine Schwitzwasserbildung zu verhindern.

Ferner ist aus der DE-OS 32 10 478 ein schwitzwasserisolierter Spülkasten bekannt, der ebenfalls einen inneren Kasten und isolierte Ecken vorsieht.

Derartige Ausführungen erfordern zusätzliche Arbeitsgänge in der Herstellung und verursachen daher zusätzliche Kosten.

Es ist ferner bekannt einen schwitzwassergeschützten WC-Spülkasten dadurch zu erzeugen, indem ein tiefgezogener Kunststoffeinsatz in dem Spülkasten angeordnet wird. Auch diese Ausführung ist insbesondere auch aus Kostengründen nachteilig.

Aufgabe der Erfindung war es daher, diese Nachteile zu beseitigen und einen schwitzwassergeschützten WC-Spülkasten der eingangs genannten Art zu schaffen, welcher trotz einer einfachen Ausführung eine sichere Wirkungsweise gewährleistet und relativ billig in der Herstellung ist.

Gelöst wird diese Aufgabe dadurch, daß das Spülkastengehäuse aus einer Innenwand und einer Außenwand besteht, die gemeinsam einen Hohlraum bilden.

Nach einem weiteren Merkmal der Erfindung ist vorgesehen, daß sich der Hohlraum entweder bis zur oberen Wasservolumengrenze oder bis zu dem Deckelauflegerand erstreckt.

Die Herstellung eines schwitzwassergeschützten WC-Spülkastens erfolgt in der Weise, daß das Spülkastengehäuse im Hohlgußverfahren in Verbindung mit einem Oberkern bzw. Innenkern, welcher den Wasserbehälter bildet und einem Außenmantel, der die äußere Form des Spülkastengehäuses erzeugt, in einem Arbeitsgang aus keramischen Material hergestellt wird.

Die äußere Form des Spülkastengehäuses ist unabhängig vom Oberkern bzw. vom Wasserraum variabel gestaltbar.

In der Zeichnung ist der Erfindungsgegenstand in einem Ausführungsbeispiel dargestellt.

Es zeigen:

Fig. 1 einen Spülkasten in einer Vorderansicht im Schnitt,  
Fig. 2 den Spülkasten in einer Seitenansicht im Schnitt.

Die Figuren 1 und 2 zeigen ein schwitzwassergeschütztes Spülkastengehäuse 1 mit einem Spülkastendeckel 2. Dabei befindet sich der Spülkastendeckel 2 auf einem Deckelauflegerand 3. In einem Bereich 11, dem Bereich des Wasservolumens, welches sich bis zur Grenze 10 oder bis zum Deckelauflegerand 3 erstrecken kann, besteht das Spülkastengehäuse 1 aus einer Innenwand 4 und einer Außenwand 5; diese bilden gemeinsam einen Hohlraum 6. Das Spülkastengehäuse 1 weist ferner einen Spülkastenboden 7 auf, in dem sich Befestigungslöcher 8 sowie eine Bodenöffnung 9 befinden.

Bei der Herstellung eines schwitzwassergeschützten WC-Spülkastens ist zweckmäßigerweise vorgesehen, den WC-Spülkasten im Hohlgußverfahren in Verbindung mit einem Oberkern, welcher den Wasserbehälter 12 bildet, in einem Arbeitsgang aus keramischen Material herzustellen; dabei kann die äußere Tankform unabhängig vom Oberkern bzw. Wasserbehälter 12 gestaltet sein.

Patentansprüche

1. Schwitzwassergeschützter WC-Spülkasten, dadurch gekennzeichnet, daß das Spülkastengehäuse (1) aus einer Innenwand (4) und einer Außenwand (5) besteht, die gemeinsam einen Hohlraum (6) bilden.
2. Schwitzwassergeschützter WC-Spülkasten nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß sich der Hohlraum (6) bis zur oberen Wasservolumengrenze (10) oder bis zu dem Deckelauflegerand (3) erstreckt.

1/1

Fig. 1

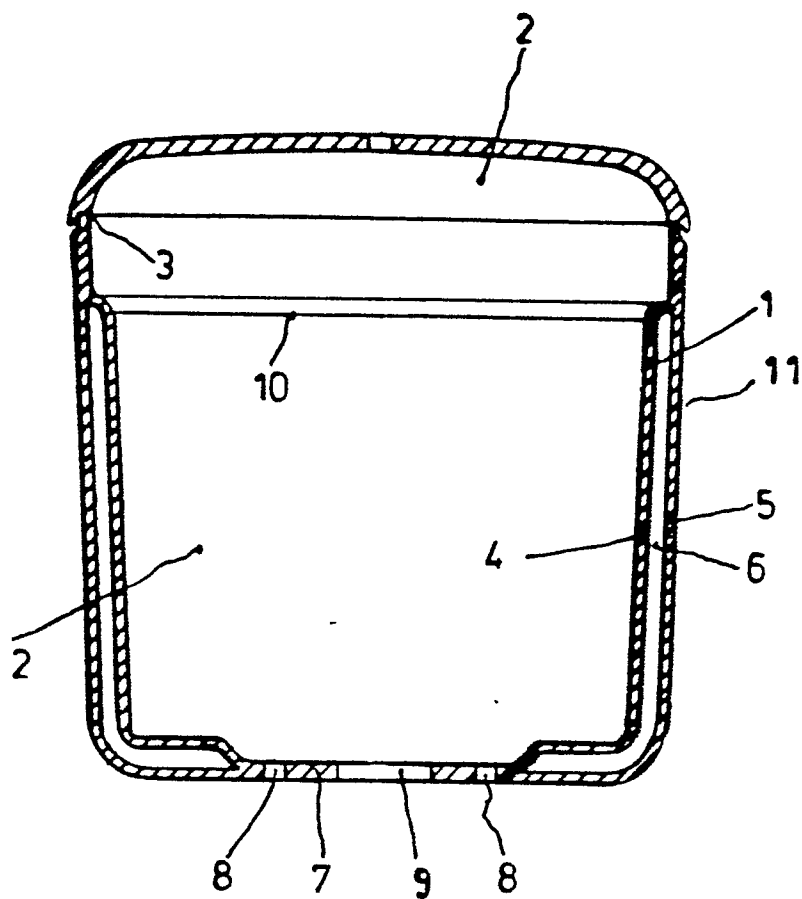


Fig. 2

